



PRAXIS-KIT-REIHE · ARBEIT UND SELBSTSTÄNDIGKEIT

Praxis-Kit Nebengewerbe

Nebenbei selbstständig: Anmeldung vorbereiten, Kleinunternehmerregelung verstehen, Fristen kennen

- Gewerbe oder freier Beruf: Merkmale und Fragen zur Einordnung, ohne Festlegung im Einzelfall
- Anmelden: Gewerbeamt, Finanzamt, Fragebogen zur steuerlichen Erfassung und Mein ELSTER
- Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG: Grenzen, Rechnungen und Verzicht, ohne Empfehlung
- Fristen kennen: Steuerkalender, Zuschläge, Aufbewahrung und säumige Kundschaft
- 10 Musterbriefe, Checkbogen, Einnahmen- und Ausgaben-Vorlage, Checkliste und Excel-Arbeitsmappe

! Wichtiger Hinweis: allgemeine Information, keine Steuer- oder Rechtsberatung

Dieses Kit enthält allgemeine Informationen zur nebenberuflichen Selbstständigkeit in Deutschland. Es ist keine Steuerberatung, keine Rechtsberatung und keine Rechtsdienstleistung im Einzelfall und kann die Prüfung Ihres Falls nicht ersetzen. Es berechnet keine Steuern und gibt keine Empfehlung, ob Sie die Kleinunternehmerregelung anwenden oder darauf verzichten; das entscheiden Sie selbst.

Die Inhalte wurden sorgfältig anhand der amtlichen Gesetzestexte (gesetze-im-internet.de) und von Informationen der Finanzverwaltung erstellt. Steuerliche Grenzen ändern sich häufig; prüfen Sie Beträge vor jeder Entscheidung.

Steuer- und Versicherungsfragen hängen vom Einzelfall ab. Lassen Sie Ihren Fall vor allem bei Umsätzen nahe einer Grenze, bei Geschäften mit dem Ausland, bei Mitarbeitenden, beim Bezug von Sozialleistungen oder bei Streit prüfen: bei einer Steuerberaterin oder einem Steuerberater, bei Ihrer Krankenkasse, bei der Deutschen Rentenversicherung oder bei einer Fachanwältin oder einem Fachanwalt. Das Finanzamt gibt allgemeine Auskünfte zu Formularen und Fristen.

Stand der Informationen: 30.10.2026 · Rechtsstand: 29.10.2026

Grundlage: GewO, HwO, AO, UStG, UStDV, EStG, EStDV, GewStG, IHKG, HGB, BGB, SGB IV, SGB V, SGB VI und StBerG · Stand der Informationen: 30.10.2026

Inhalt

Bevor Sie loslegen.....	4
Teil I: Vor dem Start.....	7
1. Gewerbe oder freier Beruf?.....	8
2. Arbeitgeber, Erlaubnisse und Handwerk.....	10
3. Kranken- und Rentenversicherung.....	12
Teil II: Anmelden.....	14
4. Gewerbeanzeige oder Mitteilung an das Finanzamt.....	15
5. Der Fragebogen zur steuerlichen Erfassung.....	17
Teil III: Umsatzsteuer.....	19
6. Die Kleinunternehmerregelung.....	20
7. Rechnungen schreiben: Pflichtangaben und E-Rechnung.....	22
8. Grenze überschritten oder freiwillig verzichten.....	24
Teil IV: Buchhaltung und Steuern.....	26
9. Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung.....	27
10. Belege, Ordnung und Aufbewahrung.....	29
11. Einkommensteuer im Nebenerwerb.....	31
12. Gewerbesteuer und IHK-Beitrag.....	33
Teil V: Im Jahreslauf.....	34
13. Fristen kennen: Steuerkalender, Zuschläge und säumige Kundschaft.....	35
14. Hilfe holen und Grenzen kennen.....	38
Teil VI: Vorlagen.....	40
Musterbriefe.....	41
Checkliste.....	52
Anhang.....	54

1. Gewerbe oder freier Beruf?

Diese Frage entscheidet, wo Sie sich anmelden, ob Gewerbesteuer und IHK-Beitrag in Betracht kommen und welche Formulare Sie brauchen. Sie ist deshalb der erste Schritt.

Was ein Gewerbe ist

Das Einkommensteuergesetz beschreibt den Gewerbebetrieb als eine selbstständige nachhaltige Betätigung, die mit der Absicht, Gewinn zu erzielen, unternommen wird und sich als Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr darstellt. Kein Gewerbe ist es, wenn die Tätigkeit Land- und Forstwirtschaft, ein freier Beruf oder eine andere selbstständige Arbeit ist (§ 15 Abs. 2 Satz 1 EStG). Ein Gewerbe liegt auch dann vor, wenn die Gewinnerzielung nur ein Nebenzweck ist (§ 15 Abs. 2 Satz 3 EStG).

Die vier Merkmale in Alltagssprache:

- **Selbstständig:** auf eigene Rechnung und eigene Verantwortung, nicht weisungsgebunden wie im Arbeitsverhältnis.
- **Nachhaltig:** auf Wiederholung angelegt, nicht nur ein einmaliger Verkauf.
- **Gewinnabsicht:** Die Tätigkeit soll auf Dauer mehr einbringen, als sie kostet.
- **Teilnahme am Markt:** Sie bieten Ihre Leistung erkennbar anderen an, zum Beispiel über eine Website, eine Plattform oder Aushänge.

Was ein freier Beruf ist

Zu den freiberuflichen Tätigkeiten gehören nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG die selbstständig ausgeübte wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeit sowie eine Reihe von Katalogberufen, zum Beispiel Ingenieure, Architekten, Journalisten, Bildberichterstatler, Dolmetscher, Übersetzer, Heilpraktiker, Krankengymnasten und ähnliche Berufe. Freie Berufe melden kein Gewerbe an; sie teilen die Aufnahme der Tätigkeit dem Finanzamt mit (§ 138 Abs. 1 Satz 3 AO, Kapitel 4).

Die folgende Übersicht zeigt, wie das Gesetz typische Tätigkeiten zuordnet. Sie ist keine Einordnung Ihres Falls.

Tätigkeit	Merkmal eines Gewerbes	Merkmal eines freien Berufs
Handel, Wiederverkauf, Onlineshop	Handel ist in § 18 EStG nicht genannt	keines
Selbst hergestellte Waren verkaufen	Verkauf von Waren	nur bei künstlerischer Tätigkeit denkbar
Nachhilfe, Kurse, Unterricht	keines	unterrichtende Tätigkeit (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG)
Texte, Übersetzungen	keines	schriftstellerische Tätigkeit, Übersetzer (§ 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG)
Programmieren, Webdesign, Fotografie, Coaching	je nach Tätigkeit	je nach Tätigkeit
Hausmeister-, Reinigungs-, Umzugsdienste	Dienste, die in § 18 EStG nicht genannt sind	keines

7. Rechnungen schreiben: Pflichtangaben und E-Rechnung

Pflichtangaben für Kleinunternehmer

Eine Rechnung über Umsätze, die nach § 19 Abs. 1 UStG steuerfrei sind, muss nach § 34a Satz 1 UStDV mindestens enthalten:

- den vollständigen Namen und die vollständige Anschrift von Ihnen und von Ihrer Kundin oder Ihrem Kunden,
- Ihre Steuernummer, Ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder Ihre Kleinunternehmer-Identifikationsnummer,
- das Ausstellungsdatum,
- Menge und Art der gelieferten Gegenstände oder Umfang und Art der Leistung,
- das Entgelt in einer Summe mit einem Hinweis darauf, dass die Steuerbefreiung für Kleinunternehmer gilt.

Beispiel

Formulierungshilfe für den Hinweis: „Gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer berechnet (Steuerbefreiung für Kleinunternehmer).“

Eine Rechnungsnummer, ein Leistungsdatum und ein Zahlungsziel nennt § 34a UStDV nicht. Sie helfen aber bei der Ordnung, bei Zahlungserinnerungen und bei der Zuordnung von Zahlungen. Viele nummerieren ihre Rechnungen deshalb fortlaufend.

Kleinbeträge bis 250 Euro

Für Rechnungen, deren Gesamtbetrag 250 Euro nicht übersteigt, nennt § 33 Satz 1 UStDV verringerte Mindestangaben: Name und Anschrift des leistenden Unternehmers, Ausstellungsdatum, Menge und Art der Leistung sowie das Entgelt und den Steuerbetrag in einer Summe mit dem Steuersatz oder, bei einer Steuerbefreiung, einem Hinweis darauf. § 34a Satz 2 UStDV stellt klar, dass § 33 UStDV auch für Kleinunternehmer unberührt bleibt.

Musterbrief 1: Arbeitgeber: Anzeige einer Nebentätigkeit

Wann? Vor dem Start der Selbstständigkeit, wenn Ihr Arbeitsvertrag, ein Tarifvertrag oder eine Betriebsvereinbarung eine Anzeige oder Zustimmung vorsieht oder wenn Sie Klarheit schaffen möchten.

Versand: Per E-Mail oder Brief an die Personalabteilung, Kopie aufbewahren. Bitten Sie um eine schriftliche Bestätigung.

Arbeitgeber: Anzeige einer Nebentätigkeit

[Vorname Nachname] · [Straße Hausnummer] · [PLZ Ort] · [Telefon] · [E-Mail]

[Name des Arbeitgebers]

[Personalabteilung, Ansprechperson]

[Anschrift des Arbeitgebers]

[Ort], [Datum]

Betreff: Anzeige einer Nebentätigkeit

Personalnummer: [Personalnummer]

[Anrede],

ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich ab dem [Beginn der Nebentätigkeit] eine selbstständige Nebentätigkeit aufnehmen werde.

Art der Tätigkeit: [kurze Beschreibung der Tätigkeit]

Voraussichtlicher Umfang: etwa [Stunden pro Woche] Stunden pro Woche, außerhalb meiner Arbeitszeit.

☐ Die Tätigkeit steht nach meiner Einschätzung nicht in Wettbewerb zu Ihrem Unternehmen.

Ich achte darauf, dass meine Arbeitsleistung, die Ruhezeiten und mein Urlaub nicht beeinträchtigt werden.

☐ Ich bitte um Ihre Zustimmung, soweit sie nach meinem Arbeitsvertrag erforderlich ist.

☐ Ich bitte um eine kurze schriftliche Bestätigung des Eingangs dieser Anzeige.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Vorname Nachname]

Das komplette Praxis-Kit

Nebenbei selbstständig: Anmeldung vorbereiten, Kleinunternehmerregelung verstehen, Fristen kennen

- Leitfaden mit 14 Kapiteln, Checkliste, Glossar und Quellen (59 Seiten A4, dazu Word-Datei und Handyversion)
- 10 Musterbriefe als Word-Dateien, an Arbeitgeber, Gewerbeamt, Finanzamt, Krankenkasse, IHK und Kundschaft
- Checkbogen sowie Einnahmen- und Ausgaben-Vorlage als Word, PDF und ausfüllbares PDF
- Checkliste zum Abhaken (Word und PDF)
- Excel-Arbeitsmappe: Fristen nach Ihren Angaben, Rechnungen und Zahlungseingänge, Einnahmen und Ausgaben je Monat
- Nutzungsanleitung

Das Praxis-Kit ist in Kürze über Digistore24 erhältlich.

Bestellung über Digistore24 auf praxis-kit.de. Verkäufer ist die Digistore24 GmbH als Wiederverkäuferin.

Widerrufsrecht: Vertragspartner und Wiederverkäufer ist die Digistore24 GmbH, St.-Godehard-Straße 32, 31139 Hildesheim. Als Verbraucherin oder Verbraucher haben Sie ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Vertragsschluss. Die vollständige Widerrufsbelehrung finden Sie im Bestellformular und in Ihrer Bestellbestätigung von Digistore24.

Allgemeine Information, keine Rechts- oder Steuerberatung im Einzelfall. Das Kit berechnet keine Steuer und gibt keine Empfehlung, ob Sie die Kleinunternehmerregelung nutzen oder darauf verzichten.

Spätere Änderungen von Gesetzen oder Rechtsprechung sind in diesem Kit nicht berücksichtigt. Inhaltliche Aktualisierungen sind nicht Teil des Kaufs; Ihre gesetzlichen Rechte bleiben unberührt.

Herausgeber: Denis Kotenjow, Praxis-Kit, Hansjakobstr. 2, 79189 Bad Krozingen, info@praxis-kit.de

Stand der Informationen: 30.10.2026 · Rechtsstand: 29.10.2026

© 2026 Denis Kotenjow (Praxis-Kit). Nur für den persönlichen Gebrauch der Käuferin oder des Käufers. Weitergabe und Veröffentlichung sind nicht gestattet. Für Einrichtungen gibt es eigene Lizenzen; Hinweise dazu finden Sie unter praxis-kit.de/nutzungsbedingungen. Musterbriefe, Vorlagen, Checkliste und Arbeitsmappe dürfen Sie für Ihre eigene Tätigkeit kopieren und anpassen.